

Auerthal-Beitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Erscheint
Mittwoch, Freitag u. Sonntag,
Abonnementpreis
inkl. d. herbeizuliefernden Beilagen vierteljährlich
mit Bringerlohn 1 Mkr.
durch die Post 1 Mkr.

Mit 3 Familienblättern: Trost, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Segemeister, Aue (Erggebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einseitige Zeile 10 Pfg.
amtl. Zeile die Kopie 25 Pfg.
Reklamen pro Seite 20 Pfg.
Alle Postanstalten und Buchhändler
nehmen Bestellungen an.

Nr. 66.

Sonntag, den 5. Juni 1898.

11. Jahrgang.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mitteilungen von localem Interesse sind der Redaktion
hoch willkommen.

Gestern fand im Rathsaal eine General-Versammlung der Privilegierten Schützengilde statt, worin die näheren Bestimmungen über das 25jährige Gründungs-Jubiläum der Gilde getroffen wurden. Hieran schloß sich eine besondere Ehrung der der Gilde angehörenden noch lebenden Gründer, es betraf die Herren: Fabrikant Ernst Papp, Tischlermeister Hermann Rudolf, Fabrikant Aug. Unger, Auerhammer Herrn. Neubert, Herrn. Köppler, Eduard Weiß, Eduard Gehner. Dieselben wurden je mit einer silbernen Erinnerungsmedaille, an gelbblauen Bänder zu tragen, dekoriert, welche Hr. Hauptmann Wodes unter feierlicher Ansprache den Genannten überreichte. Die kleine Feier nahm einen sehr stolzen Verlauf.

Ein hier wohnhafter 24jähriger Landarbeiter Bappler bedrohte in dem Geschäftszimmer der Ortrankenkasse mit einem geladenen Revolver den anwesenden Beamten. Als er Gegenwehr fand, ergriff er die Flucht. Einen Schutzmännchen gelang es, ihn festzunehmen, aber auch den wollte der freche Mensch erschlagen. Letzterer hat seit frühesten Jugend in Besserungsanstalten seine Jahre zugebracht.

Die letzten Nachfröste haben namentlich in den Wäldern der höher gelegenen Orte mehrfachen Schaden verursacht. Die jungen Triebe sind erfroren. Auch hat die Winterfaat in der Gegend von Hammerbrücke, Zwota, Muldenberg, Unterfachsenberg unter dem Froste gelitten.

Alpenfahrten. Zur Erleichterung des Besuchs der Bayerischen, sowie der Tyroler und Schweizer Alpen wird die Sächsischen Staatsbahnverwaltung im Verein mit der Bayerischen Staatsbahn wieder die beliebtesten Sonderzüge zu ermäßigten Fahrpreisen nach München, Salzburg, Bad Reichenhall, Ruffein und Lindau verkehren lassen. Der erste Sonderzug wird voraussichtlich am 2. Juli nur von Leipzig, Bayerischer Bahnhof, aus abgehen, während die weiteren Züge am 14. und 16. Juli sowie am 23. August je von Dresden, Chemnitz und Leipzig aus zur Abfertigung kommen. Von Leipzig aus erfolgt die Abfahrt am 2. und 16. Juli Nachm. 8 1/2 Uhr, am 14. Juli aber, sowie am 13. August 7 Uhr Nachm.; von Dresden-Mittstadt aus am 14. Juli und 13. August um 6 Uhr 5 Min. Nachm., am 16. Juli aber Nachm. 1 Uhr 25 Min. und von Chemnitz aus am 14. Juli und 13. August Nachm. 8 Uhr 55 Min. und am 16. Juli 5 Uhr 25 Min. Nachm. Von München aus finden die Züge Fortsetzung nach Lindau sowie nach Ruffein und Salzburg. Die Fahrpreise, ebenso die sonstigen Bestimmungen werden in einer gegen Ende Juni erscheinenden Uebersicht von der Sächsischen Staatsbahndirektion bekannt gegeben. Die Uebersicht ist unentgeltlich von den Stationen der Sächsischen

Staatsbahnen, ferner von den Ausgabestellen für zusammenstellbare Fahrscheine in Leipzig (Dresdener Bahnhof), in Dresden-Mittstadt (Wienerstraße No. 2 Part.) und in Chemnitz (Bahnhofsvorplatz, Albertstraße 4) zu beziehen. Brieflichen Bestellungen sind 3 Pfg. Porto in Marke beizufügen.

Die Ausfagung der Landwirthe durch die Kunst-Düngerfabrikate.

Es ist zwar schon ein altes, aber darum nicht minder trautes Lied: Der deutsche Landwirth, die echte und rechte Stütze des Reiches, das Wort des Meeres, die Grundbesitzer aber staatsverhaltenden Parteien und mit ihm die ganze deutsche Landwirtschaft befindet sich in der allerbedauerlichsten Lage.

Nicht genug, daß die überseeische Konkurrenz dank der landwirthschaftlichen, Handelsverträge die Preise der Produkte bis unter die Erzeugungskosten gedrückt hat, und daß diese Konkurrenz, immer weiter sich ausdehnt, als die gewöhnlichen Feinde des Landwirths: Dürre oder Kälte, Hagelschläge, pflanzlich u. thierische Schädlinge aller Art ist der deutschen Landwirtschaft entstanden: die Kartelle der Kunst-Düngerfabrikanten, insbesondere der Thomasing.

Der Landwirth ist heute in Folge der immer schwieriger sich gestaltenden Verhältnisse will anders er sich auf seiner Scholle halten gezwungen, die großen durch das stete Sinken der Preise seiner Produkte verursachten Verluste, durch möglichste Erhöhung seiner Produktion nach Thunlichkeit auszugleichen. Der bis vor wenigen Jahren übliche, im großen Ganzen nur geringe Ertrag der durch Urten dem Boden entzogenen Nährstoffe mittelst Stallmist genügt heute nicht mehr, um die Bodenproduktion auf wenigstens einigermassen rentabiler Höhe zu halten, der rationell wirtschaftende Landwirth muß heute künstliche Düngemittel verwenden und diese Zwangslage wollen sich nun die Kunst-Düngerfabrikate speziell der Thomasing, zu Nuzen machen, um ihre hohen Preise wie bisher herauszuschlagen.

Es ist zwar nicht zu verkennen, daß dank der freien Konkurrenz in den letzten Jahren die künstlichen Düngemittel billiger geworden sind, und daß zu Folge der anerkannterwerthen Bestrebungen der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft auch der Düngerhandel in geregelter Bahn gelenkt wurde, wodurch ein wesentlich gesteigertes Konsum in diesen Düngemitteln erzielt wurde, zum Wohle der Landwirthschaftlichen Bezugsgemeinschaften jetzt einige Pfennige mehr Kost abzukommen, wo doch die Grundpreise viel zu theuer sind. Und dies ist die direkte Folge der Vereinigung der Thomasingwerke zu einem Ring, welcher seine „nationale“ und „landwirthschaftsfreundliche“ Gesinnung so weit treibt, daß er den Ueberzuch an Thomasing billiger als Ausland abgibt, um nur die hohen Inlandspreise halten zu können.

Diese Ausfagung des deutschen Landwirths ist unerhört und bedarf schleunigster Abstellung. Es ist die Pflicht eines jeden, sofort bei den landwirthschaftlichen Interessensvertretungen energisch auf Maßnahmen zu dringen, welche eine Durchbrechung des Kartells zur Folge haben. Die Herabdrückung der Preise wird ohne Weiteres die Folge sein.

Man lasse sich nicht durch für das Jahresende in Aussicht gestellte Pfennigrabatte locken, womit jetzt der Thomasing verfahren den hat, die Bezugsgemeinschaften auf seine Seite zu bringen und seinen Sonderinteressen gefügig zu machen. Der Landwirth verzeihe nicht, daß er in Markt zu viel bezahlt.

Diese Gefahren sind in unseren Nachbarlande Oesterreich bereits erkannt und die hervorragenden Abgeordneten der Landwirtschaft haben an den Landtag den Antrag gestellt: „Der n.-ö. Landesauschuss wird beauftragt, eingehende Erhebungen über das bestehende Kunst-Düngemittel zu pflegen und auf Grund derselben dem Landtage noch in der laufenden Session Anträge zu stellen, welche die Durchbrechung dieses Kartells zum Ziele haben.“ Auch auf dem kürzlich abgehaltenen

Genossenschaftstage ist schon die Resolution gefaßt worden: „Die Maßnahmen gegen die Ringbildungen der Düngerfabrikanten (speziell gegen den Thomasing) beanspruchen mit Recht die Unterstützung aller Landwirthe.“

Aber die Gesetzgebung arbeitet nur langsam, während es gilt sofort Thaten zu zeigen, Landwirthe, laßt euch nicht von wenig Thomasing als möglich behelst Euch mit anderen Düngstoffen, vielleicht mit Superphosphat, das für Frühjahrsdüngung besonders werthvoll und bei trefflicher Wirkung nicht theuer ist, mit Knochenmehl oder sonst etwas sein mag. Und wenn dann die Käufer des Thomasing bis in den Himmel wachsen, dann werden wir billigere Preise haben, denn der Ring muß Abzug für sein Fabrikat schaffen, umso mehr als durch demnach in Thätigkeit tretende neue Werke die deutsche Produktion in Thomasingmehl um 600 000 Ctr., d. h. um mehr als 1/4 der bisherigen Gesamtmenge erhöht wird.

Also Landwirthe, hier könnt Ihr Euch selbst helfen, und so verfaßt es nicht! Den Erfolg wird Euer Geldbeutel bald merken!

Kirchen-Nachrichten für Aue St. Nikolai.

Trinitatisfest. Früh 1/9 Uhr: Beichte Pfarrer Thomas-Borm. 9 Uhr: Haupt-Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls. Predigt über Röm. 11, 33-36: Pfarrer Thomas. Nachm. 1/2 Uhr: Katechismus-Unterrichtung mit der konfirmirten Jugend: Diakonus Certel. Abends 8 Uhr: Co.-luth. Jünglings-Verein. Mittwoch, den 8. Juni: Abends 1/9 Uhr: Bibelstunde im Co.-luth. Männer-Verein über 1. Joh. 5: Diakonus Certel. Donnerstag, den 9. Juni: Abends 8 Uhr: Bibelstunde in der Schule zu Auerhammer: Diakonus Certel.

Plakmusik

am Sonntag, den 5. Juni 1898.
1. Am Meer. Lied v. Schuber.
2. Ouverture z. v. Rodolya v. Richter.
3. Fanfare-militaire v. Gartner.
4. Konferenz-Quadrille, v. Richter.
5. Wer weiß, ob wir uns wiedersehen, v. Hanssch.

Joulard-Seide 95 Pfg. die Wl. 5,85 per Meter — japanische Dessins und Farben, sowie schwarze, weiße u. farbige Feinschleier. Seide von 75 Pfg. bis Wl. 18,85 per Meter — in den modernsten Geweben, Jansen, Dessins. An Private porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.
G. Henneberg Seiden-Fabriken (k. u. k. Hof-) Zürich.

Zurückgesetzte Sommer-Stoffe im Ausverkauf.
Küster auf Verlangen franco ins Haus. — Modedilder gratis.
6 Meter Baizeff 1.00 zum Kleid für Wl. 1.50 Pfg.
6 " solider Sommerstoff " " " 1.00 " "
6 " Sommer-Roucouille, " " " 2.10 " "
6 " Voben, vorzgl. Qual. dop. br. " " " 3.60 " "
Ausserordentliche Gelegenheitskäufe in modernen Kleider- u. Blousenstoffen zu extra reduzirten Preisen vers. in einzelnen Meter fr. i. Haus.
GETTINGER & Co., Frankfurt am Main, Verkaufshaus. (6)
Separat-Abtheilung für Herrenkleiderstoffe: Stoff zum ganz. Anzug für Wl. 3.75 Pfg., Cheviots z. ganz. Anzug f. Wl. 5.85 Pfg.

Zu haben in d. meisten Colonialwaren-, Drogen- u. Seifenhandlungen.

DR. THOMPSON'S SCHWAN-MARKE SEIFEN-PULVER

Dr. Thompson's Seifenpulver ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste **Waschmittel der Welt.**

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan.“

HUGO HAHN
Zimmer- u. Decorationsmaler
AUE, Erzgeb., Reichsstrasse 14.
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, insbesondere **Holz- u. Decorationsmalerei** sowie Tapetieren u. Malen von Wohnungen, Hausfluren etc. in jedem modernen Muster bei reeller Bedienung zu mässigen Preisen.

Wer eine Wäschmangel für's Haus aufstellen deren einen unbenutzten Raum sehr gut rentabel machen will, lasse sich franco Prospekt und Auskunft v. d. **Chemnitzer Wäschmangel-Fabrik Joh. Magirus** (vorm. Otto Nuppert) Chemnitz, kommen.

Bitte achten Sie beim Einkauf auf die Schutzmarke **„Elefant.“** In fast allen Materialwarenhändl. zu haben.

Elfenbein-Seife
Elfenbein-Seifenpulver
das Beste zum Waschen der Wäsche.

Thüringer Kunstfärberei Königsee
Chemische Wäscherei.
Etablissem. 1. Ranges. **Reinlichst saubere, anerkannt vorzügliche Ausführung.** Hochmoderne Farben. — Prompte Lieferung.
Kunstmühle, Muster und Vermittlung bei Bertha Bogel, Aue.
Kirchstraße.

Unerreicht an Güte
MATHEUS'Schen Pudding-Pulver
PRINZ PÜCKLER PUDDING
S. Matheus, Berlin, Kurfürstendamm 12

Sie wollten doch unsere Meister-Collection verlangen, warum haben Sie es noch nicht getan? Geviert von Wl. 2.20 an, u. s. w.
Lehmann & Assmy, Spremberg, Lausitz
Eingige Tuchfabrik Deutschlands, welche ihre Fabrikate direct an Privatleute versendet.

Logis
In Nähe der Auerhammerstraße wird von pünktlich zahlenden Deuten, ein Familien-Logis, Stube, Schlafstube, Küche nebst Zubehör bis 1. Juli zu mieten gesucht.
Off. in d. Exped. d. Blattes erbeten.